



// Kultur

KULTUR: ROBERTA LIMA

11.9.2009

Artistin im Raum

Einen Rückblick auf das und einen Wendepunkt im Werk der Brasilianerin Roberta Lima zeigt die Stadtgalerie Schwaz.

Von
IVONA JELCIC

Schwaz – Roberta Lima studierte Architektur in ihrer Heimat Brasilien, bevor sie sich schließlich auch mit Fotografie zu beschäftigen begann. Getrieben von einer subversiven Idee: „Mich hat immer interessiert, wie man mit dem Körper anders umgehen kann, wie man ‚Normalität‘ dekonstruieren oder anders interpretieren kann“, so die Künstlerin, die es 2003 an die Wiener Akademie der Bildenden Künste verschlug, wo sie bei Matthias Hermann und Eva Schlegel studierte.

Der Weg dorthin führte (auch) über die Modefotografie: Limas Bilder, in denen sie u. a. die Subkultur der Body Modification (Piercings, Tattoos, u. a.) thematisierte, waren für Brasilien „zu abgefahren“, in Europa dagegen gefragt, so Lima.

Am Fleischerhaken

Der eigene Körper begann Lima schließlich als Objekt ihrer radikalen performativen Arbeit zu dienen: In „Inversion“ ließ sie sich an den Knien an einem Fleischerhaken aufhängen, in „6teen Stitches“ beim Donaufestival in Krems ein Brautkleid auf die Haut nähen.

Das geht auch dem Betrachter tief unter die Haut. Und ist für Lima ein bewusstes Hinterfragen gesellschaftlicher Konventionen: In der Schönheitschirurgie, sagt sie, würden Schmerzen von den Patienten freiwillig auf sich genommen. Und Zirkusartisten, die an die Grenzen ihrer körperlichen Belastbarkeit gehen, sind für Lima ein Beispiel für alternative Körperkonzepte – wie auch für geschlechterübergreifende Künstler-Identitäten.

Die Schwazer Schau, ein Beitrag zum Lateinamerika-Schwerpunkt der Klangspuren, zeigt Videoinstallationen mit früheren Performances. Im Zentrum steht aber ein Wendepunkt in Limas Werk: Die Kamera, die einst auf sie selbst gerichtet war, trägt Lima als drittes Auge am Körper, auf Monitoren wird die Entstehung von „from transgression to transcription“ sichtbar: ein auf den Galerie-Boden geschriebener Katalog, ein Weiterdenken der Körper- in die Raumerfahrung, das in den Satz „Keine Nadeln mehr“ mündet.

Eröffnung heute, 18 Uhr.



Roberta Lima schrieb sich in den Galerie-Raum ein (l.). Performance „The Rings“, 2005.

Foto: Stadtgalerie Schwaz /Roberta Lima



Jetzt Yeti entdecken

Jetzt Yeti-Goodies gewinnen! Entdecken Sie den Skoda ...
[\[mehr ...\]](#)



VW Service Revolution

Nutzen Sie die VW 8+ Service-Revolution für VW ...
[\[mehr ...\]](#)



Nintendo Wii gewinnen

Gewinnen Sie jetzt eine Nintendo Wii inkl. Wii Sports ...
[\[mehr ...\]](#)

Autovermietung Brasilien

Bis zu 40% sparen beim unabhängigen Preisvergleich; kostenlose Hotline.
www.billiger-mietwagen.de/Brasilien

Alte Freunde wiederfinden

Jetzt schnell und einfach alte Freunde und Klassenkameraden finden
www.StayFriends.de/Freundefinder

Firmengründung- Brasilien

Komplette Unterstützung zur Gründung einer GmbH/AG in Brasilien
www.rechtsanwalt-brasilien.de

Wann kommt die Inflation?

Sichern Sie Ihr Vermögen bevor die Inflation es vernichtet. Lesen Sie.
www.reich-werden-beim-crash.com/